

## ANDI FISCHER

Die Werke des in Berlin lebenden Malers Andi Fischer (\*1987 Nürnberg) fokussieren auf eine existenzielle Bildsprache, ähnlich der Künstler Miró und Basquiat bis hin zur Art Brut. Nur durch ihre überdimensionalen Formate erhalten die Leinwände und zum Teil Skulpturen Fischers eine Direktheit, wie man sie vor allem aus Kinderzeichnungen kennt. Dabei rekurriert der Künstler in seinen Kompositionen oft auf eine Übersetzung mythologischer Archetypen sowie kunsthistorisch auf die Werke Alter Meister wie Albrecht Dürer oder Peter Paul Rubens. Durch dieses Vorgehen behandelt der Künstler zudem Zeichnung und Malerei auf gleichem Niveau und negiert hierdurch althergebrachte und traditionelle Hierarchien. In seinem Atelier an Berlins Treptower Park gelingt es dem gelernten KFZ-Mechaniker und späteren Absolventen der Universität der Künste in der Klasse von Thomas Zipp nicht immer, das Unfertige weniger professionell erscheinen zu lassen. Nämlich dann, wenn der Ölstift auf der grundierten Leinwand seine stilistischen Merkmale im Sujet nicht erfüllt. Aber seiner Karriere hat dies bisher nicht geschadet; die Nachfrage ist unvermindert groß und seine künstlerische Position solitär. Jüngst fand im Schaulager Wien 15 eine Gegenüberstellung mit den Werken von Franz West in Zusammenarbeit mit der Burger Collection statt. Mit »Drame Surréaliste« zeigte die Elektrohalle Rhomberg in Salzburg zuletzt seine Werke. Eine erste Monographie legte seine Düsseldorfer Galerie Sies + Höke im vergangenen Jahr vor. scs



ANDI FISCHER | SCHWAN ALGEN RETTUNG, 2020 | Ölstift auf Leinwand, Künstlerrahmen  
200 × 160 cm | Copyright the artist; Sies + Höke, Düsseldorf | Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf